

PRESSEMITTEILUNG

Husum, 5. August 19

Workshop während des Skandaløs-Festivals 2019: Klimakrise? Ganz dünnes Eis. – Daher: Verantwortung übernehmen!

Rund 60 interessierte Festival-Teilnehmer folgten der Einladung der Organisatoren und erfuhren innerhalb des offenen Workshops, was bereits getan wird, um Energieversorgung emissionsfrei und nachhaltig zu gestalten und wie Gesellschaft und Politik dieses gestalten kann.



Eingeladen hatten die Fridays-For-Future-Bewegung Südtondern, das Christian-Jensen-Kolleg und watt_2.0 e.V. zu dem zweistündigen Austausch, der mit Impulsen zu aktuellen Projekten von Vertretern aus der Region begann und durch die offene Diskussion fortgesetzt wurde. Im Fokus standen die Fragen, wie Energie zu einem Schlüsselthema wird, Nachhaltigkeit und Gemeinwohlökonomie innerhalb unserer Gesellschaft realisiert werden können und was jeder einzelne tun kann, um Verantwortung zu übernehmen.

Nach den einleitenden Impulsen und der Darstellung der Forderungen der FFF durch Jon Callsen folgte die lebhafteste, offene Diskussion mit den

Teilnehmern und Gästen. Thematisiert wurde die gesellschaftliche Herangehensweise und Bedeutung jedes einzelnen im Zuge des Klimawandels ebenso wie Chancen und Entwicklungen durch die Realisierung von Erneuerbaren-Energien-Anlagen.

Dem Ziel „Ein gutes Leben für alle“ zu gestalten stimmten alle Teilnehmer zu. Der Aufruf der Referenten galt allen und insbesondere den FFFlern, sich weiterhin aktiv zu beteiligen und gemeinsam zu arbeiten, denn jeder „muss mitmachen“ und „wir haben viel Arbeit vor uns“. In der Folge des Workshops ist die Fortführung eines Formates zum gemeinsamen Austausch vorgesehen. Interessierte sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und sich bei Interesse an watt_2.0 (per Mail an info@wattzweipunktnull.de zu wenden.



PRESSEMITTEILUNG

Husum, 5. August 19

Impulsgeber waren:

- Frank Groneberg (SPR Energie GmbH / watt_2.0)
- Burkhard Jansen (Kreis Nordfriesland)
- Werner Schweizer (Bürgermeister der Gemeinde Klixbüll, ehrenamtlicher Botschafter für kommunale Entwicklungspolitik (BMZ))
- Nora Steen (Christian-Jensen-Kolleg, Breklum)
- Ingo Böhm (Amtsvorsteher des Amtes Südtondern, Bürgermeister der Gemeinde Bosbüll)
- Christian Andresen (Solar-Energie Andresen GmbH)
- Karin Lüders (Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager e.V.)
- Tobias Goldschmidt (Staatssekretär, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein)
- Jon Callsen (FFF Niebüll)

Bildrecht: watt_2.0 e.V./Simona Weisleder

(Zeichen 2427 inkl. Leerzeichen)

Ansprechpartner:

Mai-Inken Knackfuß (Geschäftsführung watt_2.0)

Telefon: 04671 60 74 234 / Mobil: 0172 688 62 33 / m.knackfuss@wattzweipunktnull.de

Kurzporträt: watt_2.0 e.V. agiert bereits seit 2011 als schleswig-holsteinweiter und spartenübergreifender Verband mit Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der Branche – von Sonne, Wind und Biomasse bis hin zu Wärme, Elektromobilität, Energiespeicher und Vermarktung – für die Themen der Energiewirtschaft. Der Verein steht mit der Kompetenz der Mitglieder als neutraler, objektiver und konstruktiver Gesprächspartner für Unternehmen, Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft und die politischen Vertreter zur Verfügung. **watt_2.0** setzt sich dafür ein, die Potentiale und die Bedeutung der Erneuerbaren Energien aufzuzeigen, die Rolle und die Erfolge der Erneuerbaren greifbar zu machen und die Energiewende in Schleswig-Holstein aktiv mitzugestalten. Hierzu gehört besonders die



PRESSEMITTEILUNG

Husum, 5. August 19

zukünftige Herangehensweise beim Ausbau der Technologien und dem nachhaltigen Einsatz der erzeugten Energien.